

Haushaltsrede zur Haushaltsplanung 2020 von Prof. Rainer K. Schöffel

Sehr geehrte Damen und Herren des Wunsiedler Stadtrates,

Wir alle erinnern uns noch an die letztjährige Verabschiedung des Haushaltes 2019: Es war das Chaos pur! Unvollständige Sitzungsvorlagen, ein paar hundert Seiten als Tischvorlage, einige hatten Unterlagen, die andere wiederum nicht hatten. Auch die Presse berichtete illustert darüber.

Für den heutigen Haushalt 2020 ist keinesfalls anders. Mit einem Einlegeblatt wird seitens der Verwaltung auf folgendes hingewiesen: „Die Liste für den Verwaltungshaushalt wird aufgrund von EDV-Problemen der AKDB in Kürze nachgereicht.“ Jedes Jahr auf's Neue – das Prinzip ist immer das gleiche: Unvollständigkeit als Regel. Dafür, meine Damen und Herren, ist keineswegs der Verwaltung (insbesondere dem Stadtkämmerer Herrn Kilgert) zu danken!

Ohne ins Detail der Einzelpläne zu gehen, nunmehr folgende Fakten:

Fakten zur Haushaltsplanung 2020

Die Einnahmen- und Ausgaben-Situation

Verwaltungshaushalt (VwH)	27.077.000 €
Vermögenshaushalt (VmH)	25.751.000 €
Differenz:	1.326.000 €

Die Stadt will in 2020 weitere Kredite in Höhe von 12.563.138 € beantragen.
Für den Haushalt 2020 ist folgendes festzustellen:

1. Nach GO muss der HH **ausgeglichen** sein. Die Stadt kann die Tilgung in Höhe von 1.720.000 € nicht erwirtschaften. Somit fehlen im VwH insgesamt 3.046.000 €.
2. Die **Hebesätze** der Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuern liegen nach wie vor über dem Landesdurchschnitt.
3. Der Ansatz des **VmH** steigt im Vergleich zum Vorjahr (21.772.690 €) um 3.978.310 € auf 25.751.000 € an. Neue Kreditaufnahmen in Höhe von 12.563.138 € sind geplant.
4. Die **Kreditaufnahmen** sind somit nicht zur Finanzierung der Investitionen, sondern überwiegend zur Abdeckung des Sollfehlbetrages vorgesehen.
5. Am 31.12.2019 betrug die **Verschuldung** der Stadt 34.307.291 €. Hinzu kommen noch der Kassenkredit (7.277.483 €) und die Bayerngrund-Kredite (9.765.654 €). Somit beträgt der Schuldenstand der Stadt (nur Kernstadt!) 51.350.428 € (= Pro-Kopf-Verschuldung von 5.533 € bei 9.281 Einwohnern). Das entspricht dem 835 v. H. des Landesdurchschnittes pro EW mit 663 € der Gemeinden vergleichbarer Grössenklassen.

Hinzu kommen noch die anteilige Verschuldung bei der SWW für die Wasserversorgung, sowie die der Kommunalunternehmen Infrastruktur und Immobilien, der SWW und anderer Beteiligungen. Somit ergibt sich eine Gesamtverschuldung von etwa 300.000.000 € (=Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 32.324 €).

6. Im HJ 2019 hat die Stadt einen **Schuldendienst** von 2.975.000 € (1.720.000 € Tilgung sowie 1.255.000 € Zinsen) zu leisten. Für den Schuldendienst (nur für die Kernstadt!) fallen also täglich 8.150,68 € an.
7. Der Höchstbetrag des **Kassenkredites** wurde in der Haushaltssatzung auf 10.000.000 € festgesetzt. Die Forderung des Art. 73 Abs. 2 GO ist damit nicht erfüllt, das Sechstel des VwH beträgt nur 4.512.833 €.
8. Bürgschaften der Stadt Wunsiedel gegenüber Dritten sind angegeben.
9. Die Stadt kann, wie in den Vorjahren auch, erneut im HJ 2020 über **keine freie Finanzspanne** verfügen. Das bereinigte Ergebnis erreicht einen Minus-Wert.
10. **Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist damit nicht gegeben.**
11. Folglich wird die Rechtsaufsicht (LRA Wunsiedel mit Reg. v. Ofr.) ihn keinesfalls genehmigen.

Ich stimme der HH-Planung, HH-Satzung und dem Stellenplan der Stadt Wunsiedel, sowie dem HH-Hospitalstiftung nicht zu.

Wunsiedel, den 10. Feb. 2020
gez. Prof. Rainer K. Schöffel
(Mitglied des Stadtrates)